Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 163. Mittwoch, den 16. Juli. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juli.

Die Herren Kaufleute C. Gosewisch, Eisenmann und S. Steinthal aus Berlin, S. Dreyer aus Stavanger, Herr Gutsbesitzer R. Naschke aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer G. Schwartz aus Neuendorf, Herr Landrath von Gerhardt nebst Gemahlin aus Conitz, Frau Majorin L. von Rudorff aus Düben, log. im Englischen Hause. Herr Director der Berliner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Meinitz aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Nerte aus Molstow, Müller aus Nestau, Volkman aus Rüben, log im Hotel de Berlin. Herr Particulier v. Buttler aus Mohrungen, Herr Rittmeister v. Buttler aus Pillau, die Herren Kaufleute J. P. Schifferdecker und Deutschländer aus Königsberg, H. Schäffer aus Bromberg, Herr Marquis Woldem. de Pelleport aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Graf Luckner nebst Familie aus Schloß Neuhausen, log. in den drei Mohren. Herr Steuer-Aufseher Hahn nebst Frau Gemahlin aus Braunschweig, Herr Pfarrer Neiznikowski aus Mariensee, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer Teichel nebst Gemahlin aus Chosnice, Herr Kaufmann Teichel nebst Familie aus Potsdam, Herr Apotheker Willerbach aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Ein Landstück von 26 Morgen 120 □R. magdeburgisch, oder 12 Morgen 45 □R. culmisch, zwischen dem Weißhofschen Aussendeiche, der Weichsel, dem Fort Kalkreuth und der Roswoyke gelegen, bisher als Strauchland benutzt, soll zur landwirthschaftlichen Benutzung in einem

Sonnabend, den 19. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine zur Vererbpachtung gegen Einkaufsgeld und Kanon, oder zur Verpachtung auf 6 bis 12 Jahre, ausgeboten werden.

Danzig, den 30. Mai 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es wird beabsichtigt, den Wassertransport von ungefähr 230 Wispeln eingefässertem Roggenmehle aus dem hiesigen in das Königliche Militair-Magazin zu Pillau an den Mindestfordernden und sonst geeigneten Unternehmer zu verdingen. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin zum Sonnabende, den 19. Juli d. J. in unserem Geschäftslocale, Kielgraben No. 12. anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige versiegelte, mit der besonderen Addresse-Bemerkung: »Submission auf einen Mehltransport« versehene schriftliche Submissionen bis spätestens zur zehnten Stunde dieses Tages an uns abgeben wollen, nach Ablauf welcher, die eingegangenen Submissionen, Behufs der weiteren Unterhandlungen, erbrochen werden sollen.

Die näheren Bedingungen, unter welchen das vorliegende Transportgeschäft verdungen wird, können in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 9. Juli 1845.

Königl. Proviant-Amt.

Entbindung.

3. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an. L. Vollmershausen.

Anzeigen.

4. # Pferderennen!

Mit Bezug auf die im Intelligenz-Blatt No. 152. enthaltene Anzeige, in Betreff des, Freitag, am 18. d. M., auf dem hiesigen großen Exercier-Platze abzuhaltenden Pferde-Rennens, mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich die Arrangements dabei übernommen und für das geehrte Publikum folgende Plätze eingerichtet habe und zwar:

a) Haupttribüne pro Person 20 Sgr.
b) 1ster Platz „ „ 15 „
c) 2ter Platz „ „ 5 „

Die Billete sind an dem Tage des Rennens an der Kasse zu lösen. Die Herren Actionaire bedienen sich statt derselben ihrer Actien.

Danzig, den 14. Juli 1845. C. Sandkamp.

5. Da der am 6. Juli c. stattgehabte Termin zur Verpachtung des Schützenhauses im breiten Thore kein entsprechendes Resultat geliefert hat, so steht hierzu ein anderweitiger Termin auf den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Schießgarten an, und werden kautionsfähige Pachtlustige hiezu eingeladen. Die Bedingungen können bei mir, Pfefferstadt No. 259., eingesehen werden.

J. Müller.

6. ☞ Für Bierbrauer und Landwirthe ☜
ist das I. Heft des so wichtigen Werkes:
Handbuch
der praktischen Bierbrauerei
nach den neuesten und bewährtesten Methoden mit Einschluß des
Filz=Malzens,
der
Bereitung der wichtigsten Biersorten,
der
Dampfbrauerei
und der
Anlage von Brauereigebäuden
☞ von Dr. Julius Ludwig Gumbinner, ☜
dem Verfasser des Handbuchs der praktischen Branntweinbrennerei, mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten von A. Vogel, erschienen und verkauft solches die unterzeichnete Buch= und Musikalien=Handlung zu dem Preise von
☞ nur ⅔ Thlr. = 20 Sgr. ☜
☞ Die Fortsetzung dieses Werkes wird schnell hintereinander erfolgen und das ganze Werk nach Beendigung desselben einen den Subscriptionspreis um einen Thaler erhöhten Verkaufspreis erhalten.

Der Name des Verfassers bürgt hinlänglich für den Werth dieses praktischen Handbuches, welches wir deshalb auch auf das Wärmste jedem Brauer wie Landwirth zu empfehlen uns beeilen. **F. A. Weber,**
Langgasse No. 364.

7. **Julius Aischmann, Mechanikus & Optikus, aus Coblenz am Rhein,**
beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er hier im **Gasthofe** zum **Englischen Hause,** No. 39. parterre, Eingang vom Langenmarkt, ein großes Lager selbst verfertigter **optischer Instrumente** und **Augen=Gläser** von allen Arten und in jeder beliebigen Einfassung auf 8 Tage zum Verkauf aufgestellt hat.

8. Ganze, halbe und Viertel=Loose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie, deren Ziehung den 17. Juli beginnt, sind täglich in meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1993., zu haben. Rotzoll.

9. Blumenzwiebeln=Cataloge der Herren Krüger & Petersson in Berlin, empfing und werden Bestellungen auf Blumenzwiebeln angenommen von
A. F. Waldow.

10. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt **Borussia**, mit einem Grund-Capital von Zwei Millionen Thalern, werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände angenommen, durch ihren hiesigen Haupt-Agenten

C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt No. 491.

11. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Zimmermeister etablirt habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Julius Wilhelm Fuhrmann junior,
Zimmermeister.
Ankerschmiedegasse No. 173.

12. Nachdem mir schon im vorigen Jahre meine Mutter das Geschäft meines verstorbenen Vaters gänzlich zum alleinigen Betriebe überlassen hat, so verfehle ich nicht einem geehrten Publikum mein Etablissement als Uhrmacher hiedurch ergebenst anzuzeigen und zugleich, um jeden etwanigen Irrthum zu vermeiden, noch besonders zu bemerken, daß ich wie bisher in meines Vaters Wohnung Häkergasse No. 1512. wohne, und jede mir übertragene Arbeit gewiß zur vollkommenen Zufriedenheit, prompt und reell stets ausführen werde. Carl Theodor Pomrening.

Danzig, den 10. Juli 1845.

13. Das in Praust No. 56. gelegene Grundstück, mit circa zwei Morgen Gartenland, edlen Obstbäumen und einer großen Baumschule, soll aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen sofort verkauft oder auch verpachtet werden. Das Nähere daselbst oder in Danzig beim Geschäfts-Commissionair Herrn Cohn, Brodtbänkengasse No. 666.

14. Die nächste Versammlung unseres Vereins wird am 2. August d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Locale des Gewerbe-Vereins (Heil. Geist- und Zwirngassen-Ecke) stattfinden.

Danzig, den 11. Juli 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

15. Freitag, den 18. Juli c., musikalische Abendunterhaltung und Tanz in der Ressource „Einigkeit." Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

16. Es sollen 2 unbebaute Stellen, hinter unserer Anstalt gelegen, worauf früher die Gebäude No. 588. und 589. standen,

Donnerstag, den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Lokal unserer Anstalt an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termine wir Kauflustige hiermit einladen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

17. Eine Dame wünscht Theilnehmerin zur Fahrt nach Brösen zu werden; Näheres hierüber Fischerthor No. 133. 1. Tr. hoch.

18. Brodtbänkengasse No. 702. finden Pensionaire (Mädchen) freundliche Aufnahme und Nachhilfe in den Schularbeiten.

19. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch Trompeten-Concert vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts.

20. **Schahnasjahn's Garten.**

Bei freundlicher Witterung findet heute das bereits angekündigte Concert statt. Anfang 5½ Uhr. Voigt.

21. Anträge f. d. **Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werd. angen. durch d. Haupt-Agent E. A. Lindenberg, Jopeng. 745.

22. Anmeldungen bei der **Allgemeinen Preußischen Alters-Versorgungs-Gesellschaft** werden angenommen durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

23. Von unserer Geschäftsreise zur Frankfurter Messe, Berlin u. a. großen Fabrikstädten retournirt, zeigen wir mit dem Bemerken hiemit ergebenst an, daß wir die neuesten und geschmackvollsten Stoffe eingekauft, unser

Tuch-, Buckskin- und Westen-Lager

aufs Vollständigste assortirt, und obgleich die Preise der Waaren bedeutend gestiegen, wir doch durch unsere grundsätzliche Handlungsweise und Kenntnisse in diesen Artikeln zu den frühern Preisen eingekauft. Mit dem Geschmack der jetzigen Mode haben wir uns vollständig vertraut und neue Modelle der Kleidungsstücke mitgebracht. Um dasselbe wie in Berlin zu leisten, engagirten wir dort die tüchtigsten Arbeiter, welche in diesen Tagen hier eintreffen.

Da wir uns schmeicheln, die Anerkennung unserer Leistungen bei E. resp. Publikum gewonnen zu haben, so sehen wir uns um so mehr veranlaßt, bei fernern Bestellungen keine Mühe zu scheuen, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Gebrüder Wulckow.

NB. Als Passagiergut haben wir etwas Neues zu Sommer-Beinkleidern mitgebracht, wovon wir das complette Beinkleid für 3½ Rthlr. liefern können; bitten um gefällige Ansicht.

24. Auf Wunsch des Zimmergesellen Hacker zeige ich an, daß er mein Freundschaftsband gefunden und es nach dieser Veröffentlichung mir einhändigen wird. L. A. Lohrenz.

25. Am 14. Juli c., sind auf dem Wege von der Legon nach dem hohen Thor, vier, zur Schnaaseschen-Leihbibliothek gehörige, Bücher verl. gegangen. Der Finder wolle sie auf gedachter Bibliothek gegen eine angemessene Belohn. abgeben lassen.

26. Eine Wittwe mittleren Alters von guter Familie, mit allen Wirthschafts-Angelegenheiten vertraut, wünscht diesen ihren Leistungen angemessen, sobald als möglich, ein Unterkommen. Näheres Pfefferstadt No. 225.

27. **Reisegelegenheit über Dirschau, Mewe, Neuenburg** bis Schwetz, Sonntag den 20. Juli. Näh. b. Gust. Wernick a. Fischmarkt.

28. Es wird auf 4 Wochen unter der Dominikszeit ein gewandter Handlungsgehilfe in einem Leinen- und Manufactur-Waaren-Geschäft gebraucht. Reflectirende mögen baldigst ihre Adresse unter S. C. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

29. **Die neuesten Haarblumen, Haarschnüre** u. a. m. werden schnell sauber und billig verfertigt Scharrmachergasse No. 1977.

30. Auf ein hiesiges solid gebautes Grundstück, welches sich auf 10,000 Rthl. verzinset, werden 4000 Rthl. zur ersten und sichern Hypothek gesucht, Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Littera A. 67. erbeten.

31. Es ist den 14. d. M. in dem Hause Tobiasgasse 1859. ein vor der Thüre stehender Epheubaum, der in bester Ordnung gehalten war, plötzlich gestohlen worden. Den höchsten Werth hatte dies Gesträuch als Andenken eines Verstorbenen und den höchsten Dank wird derjenige erhalten, der zur Wiedererlangung verhilft.

32. Ein eingerichtetes neues in Nahrung stehendes Backhaus ist sofort oder zu Michaeli zu vermiethen oder zu verkaufen. Zu erfragen im Königl. Intelligenz-Comt.

33. Ein Bursche findet unter vortheilhaften Bedingungen ein Unterkommen. Jopengasse No. 732.

34. Eine Kiste Limburger und circa 2500 ℔ ganz echte werderschen Schmand-Käse sind so eben angekommen und werden so schnell wie möglich in großen und kleinen Quantitäten zu den billigsten Preisen verkauft Breitgasse No. 1198., zwei Treppen hoch. Auch wird daselbst einem thätigen und zuverläßigen jungen Manne, der jedoch eine schöne Hand schreibt, Beschäftigung nachgewiesen.

35. **Ein Holzhof** und Schoppen, wo möglich am Wasser, wird **sofort** zu miethen gesucht. Adressen sind im Intelligenz-Comtoir unter D. K. abzugeben.

36. Freitag d. 11. ist auf dem Wege von Neufahrwasser nach der Westerplate, ein, auf blauem Grunde bunt gemustertes, Umschlagetuch verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Neufahrwasser, Olivaer-Straße, No. 94.

37. Ein Mädchen, das im Schneidern gründlich geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Zu erfragen Schwarzenmeer No. 263.

38. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in oder bei Danzig, als Gesellschafterin bei einer Dame, oder als Gehilfin der Wirthschaft, in einer anständigen Familie, jetzt gleich oder zu Michaeli eine Stelle; zu erfragen Fleischergasse No. 84. in der Thüre ohne Nummer; auch werden daselbst junge Mädchen in allen feinen weiblichen Handarbeiten billig unterrichtet.

39. Ein Waarenspind mit Glasfenstern wird zu kaufen gesucht Holzgasse 37.

Vermiethungen.

40. Altst. Graben 1270. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Stuben, einem Saal, Küche, Speisekammer, Apartement, Boden und Keller, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst bei J. A. Bergmann, Zimmermeister.

41. Zum Dominik sind Kohlenmarkt No. 2037. 2 meubl. Stub. zu vermieth.

42. Während des **Dominiks**, ist an der Lang- und Matzkauschengassen-Ecke dem Rathhause gegenüber, ein geräumiges Geschäfts-Lokal nebst Schlaf-Kabinet zu vermiethen. Auswärtige Reflectanten, belieben ihre frankirten Adressen an S. S. Baum, Danzig zu richten.

43. Das an meinem Hause befindliche Ladenlokal, Brodtbänkengasse No. 691., worin seit einer Reihe von Jahren ein Gewürz- und Material-Waaren-Geschäft betrieben worden, bin ich willens anderweitig zu vermiethen. Die nähere Auskunft parterre bei C. Funk, Tischlermeister.

44. Breitgasse No. 1135. sind 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen.

45. Poggenpfuhl 180. sind 2 Zimmer mit Meub. vis a vis an einz. Herren z. v.

46. Eine, in der frequentesten Gegend der Stadt belegene, vollständig eingerichtete Konditorei nebst Billard und allen dazu gehörigen Utensilien, ist, Umstände halber, unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu vermiethen. Kautionsfähige, sichere Miether können die nähern Bedingungen täglich erfahren Pfefferstadt 259. bei Joh. Müller, Gastwirth.

47. Glockenthor No. 1958. ist eine Stube an eine Dame zu vermiethen.

48. Vierten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Seiten-Cabinet, geräumiger Küche, Kammer, Keller, Hofplatz ꝛc., sowie Stallung zu 3 Pferden und Wagenremise zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 3ten Damm und Häkergassen-Ecke No. 1432. im Comtoir.

49. Altschottland 90. sind 3 Stuben nebst großem Hof und Garten zu verm.

50. Hundeg. No. 312. sind Zimmer zum Dominik und zu Michaeli zu verm.

51. Raueng. 886. sind 2 Stuben mit Meubeln an einz. Personen zu verm.

52. Breitgasse No. 1205. ist ein Saal mit Meubeln zum 1. August zu verm.

53. Schüsseldamm 1150. ist 1 Wohnung mit Meubeln an einz. Herren zu verm.

54. Ein Zimmer nach d. Langenbr. m. Meubl. u. Bek. ist z. v. Seifeng. 950.

55. Heil. Geistg. No. 924. ist 1 Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu verm.

56. Portschaisengasse 573. ist 1 Vorstube mit Meubeln an einz. Pers. z. verm.

57. Reitbahn No. 42. ist 1 Stube jetzt u. a. e. f. d. Dominikszeit zu verm.

58. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke No. 828. ist eine Stube, nebst Küche, Holzgelaß und Apartement zu vermiethen.

59. Lastadie an der Aschbrücke No. 466. sind 2 freundliche und decorirte Oberwohnungen von 2 Stuben, Hausflur, Boden (und eigner Thüre) zu vermiethen.

60. Fischmarkt 1578. ist 1 Oberwohnung von 2 Stuben zu Michaeli z. verm.

61. Alten Roß No. 842. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

62. Zapfeng. 1642, 2 Tr. h., sind 2 Stuben nebst Küche und Boden z. verm.

63. Während der Dauer des diesjährigen Dominiks-Marktes ist in dem Hause Buttermarkt No. 2090. a ein parterre gelegenes, zum Laden-Lokale geeignetes und als solches bisher benutztes, Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst.

64. Tobiasgasse No. 1552. sind 2 geräumige, in der Belle-Etage vis a vis gelegene, gemalte Zimmer nebst zwei Dachstuben, Küche, Boden ꝛc. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

65. 2ten Damm 1277. sind 2 Stuben parterre u. 2 neu decorirte Stuben in der 2ten Etage, ohne Küche, gleich oder zur Umziehzeit an Einzelne zu vermiethen.
66. Brodtbänkengasse 667 ist die Ober-Saal-Etage, aus 4 bis 5 Stuben, Küche, Keller und Boden bestehend, und die Parterre-Wohnung, die sich zum Comtoir eignet, sofort oder zum 1. October zu vermiethen.
67. Tischlergasse No. 591. ist eine Stube nach vorne, zu Michaeli an einzelne Civil-Personen zu vermiethen.
68. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer, nebst Küchen, Kammern rc. zu vermiethen, und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.
69. Kassubschen Markt No. 890. sind 2 decorirte Zimmer, neben Kabinet, Küche, Boden an ruh. Bewohn. zu verm., auch w. es gewünscht w. Eint. i. d. Gart.
70. Fleischergasse No. 133. sind 2 — 3 Stuben, nebst Küche, Keller, Boden rc., an eine ruhige Familie zu vermiethen.
71. An Schießstangen-Ecke No. 531. sind 2 Wohnungen zum October rechter Zeit zu vermiethen; die erste besteht aus Stube, Küche, Kammer, großem Stall, Holzgelaß, Wagenremise und Bodengelaß und eignet sich vorzüglich für Fuhrwerke. Die zweite Wohnung besteht aus Stube, Küche, Kammer und Boden. Das Nähere daselbst No. 530.
72. Große Mühlengasse No. 306. ist eine Vorstube, 1 Tr. hoch, an einzelne Personen zu vermiethen und 2 Tr. hoch eine Vorstube nebst Küche, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

73. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 17. Juli d. J., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, 2 Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Freitag, den 18. Juli c. Nachmittags 3 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den zum Gute **Schellenmühle** gehörenden Wiesen

circa 80 bis 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu in beliebigen Parthien meistbietend verkauft und

circa 40 Morgen Wiesen

zum diesjährigen Grummetschlage oder Hütung verpachtet werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 163. Mittwoch, den 16. Juli 1845.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. **Gaslampenfabrik von C. Herrmann, Bronceur,**
Jopengasse No. 741.

Durch die allgemein lobende Anerkennung, die den von mir angefertigten Gaslampen im vorigen Jahre vorzugsweise zu Theil ward, angeregt, habe ich mich bemüht, jetzt dieselben in bedeutend größerer Auswahl herzustellen und kann zugleich die Versicherung geben, daß selbige, sowohl in Sparsamkeit als heller egaler Flamme, nichts zu wünschen übrig lassen. Da nur bei sorgfältiger und genauer Ausführung in der Arbeit die Gaslampe ihrem Zwecke entsprechen kann und ich hierauf meine ganze Sorgfalt verwendet, so garantire ich zugleich für deren Güte und empfehle solche in allen Gattungen, als: Kronleuchter 8, 6, 4, 3 und 2 Armen liverpoler Hänge-, ein und zweiarmige Wand-, Flur- und Fidibuslampen und eine große Auswahl Tisch- und Arbeitslampen zu verschiedenen Preisen; auch habe ich Laternen und einzelne Lampen, in dieselben hineinzustellen vorräthig und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.

76. **Neue Matjesheeringe** von vorzüglicher Qualität empfiehlt
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

77. Der Krüger und Deichgeschworne George Guttschalk, hat, jetzt, sowie jährlich, 2000—3000 Schock Rohr zum Dachdecken zu verkaufen und bittet die Herren Gutsbesitzer sich im Holländer Kreise bei Elbing im Kruge, genannt: „Letzter Groschen“, zu melden.
Kühlborn, den 12. Juli 1845.

78. Die bis jetzt erschienenen Lief. der 9ten Aufl. des Brockh.-Conv.-Lexicon mit Abtretung des Abonnem. auf das ganze Werk, so wie Schillers Werke, sind billig zu verkaufen im Garnison-Lazareth. —

79. Weiße u. schw. Marmorflies., 3 Violinen und Blas-Instrumente, Rosen- und Blumenpressen, Ausschlage-Eisen u. 1 Zählt. st. Lastadie a. d. Aschbr. z. Verk.

80. **Frische schott. Matjes-Heeringe,** empfiehlt
Gottl. Gräske Wwe., Langgasse dem Posthause gegenüber.

81. So eben erhaltene **Hauben-Netts, Spitzen** und **Blonden** können billigst überlassen werden 3ten Damm No. 1416. 1 Tr. hoch; daselbst ist auch eine Tombank von 13 Fuß Länge zu verkaufen.

82. **Stettiner Tabackspfeifen** erhielt in großer Auswahl und empfiehlt selbige von 10 Sgr. pro Stück an R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

83. Neue schottische Matjes-Heeringe von schöner Qualität sind in $^1/_{16}$tel und einzeln zum billigsten Preise zu haben Heil. Geistgasse No. 776.

84. Neue Matjes-Heeringe von diesjährigem Fange so wie alle andern Sorten empfiehlt ergebenst C. S. Leopold Olßewski,
Poggenpfuhl und vorst. Graben-Ecke No. 398.

85. Ein alter brauchbarer Ofen steht Ketterhagerthor No. 86. zum Verkauf.

86. Cigarrenabfall a U 5, 6—8 sgr ist zu haben in der Fabrik 1. Damm 1129.

87. Gr. Mühlengasse No. 303. steht ein modernes Kleiderspind billig z. Verk.

88. Ein fast neuer ganz gedeckter Halbwagen steht billig z. V. Schmiedeg. 92.

89. Echt brückscher Torf best. Qualit. empf. billig H. Olfert, Schüsseld. 1150.

90. 1 Sopha u. Tisch, 12 Stühle u. mehr. a. Meubl s. z. verk. Hundeg. 312.

91. Gamaschen-, Victoria Gemsenleder-Schuhe und Stiefel empfiehlt zu herabgesetzten Preisen, sowie Herren-Gamaschen. Simon Schulz, Langgasse 371.

92. Vorzüglich schöne Glanz-Wichse in Krucken, die das Leder conservirt, und blank macht, empfehle ich so wie alle Gewürzwaaren ergebenst.
C. L. Leopold Olßewski,
Poggenpfuhl und vorstädtschen Graben-Ecke No. 398.

93. Eine Sendung frisch erhaltener Blutegel, (diesjähriger Fang), verkaufe ich das Schock zu 5 Rthlr., das Stück $3^1/_2$ Sgr. H. Gehrke, Frauengasse No. 852.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der verwittweten Steuerräthin Kirchner gehörige Grundstück, Kagenzimpel No. 11. des Hypothekenbuchs, Junkergasse No. 1910. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 1036 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag eines Miteigenthümers

am 16. (Sechszehnten) September 1845, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

95. **Der, der Frau Wittwe Klawitter zugehörige,** zu Neuendorff im Danziger Werder sub No. 1. gelegene, Bauerhof soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

den 28. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Hofe selbst an und werden Kauflustige dazu zahlreich eingeladen.

Das Grundstück hat 3 Hufen 4 Morgen culm. Flächeninhalt, Weizenboden und Wiesen und 40 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. baare Gefälle. Die theilweise massiv aufgeführten Gebäude befinden sich im besten baulichen Zustande und wurde bisher daselbst, wegen der Nähe der Stadt, die Milcherei-Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben. Der Verkauf geschieht entweder mit oder ohne Inventarium, aber mit der diesjährigen Crescenz und ist nur eine Anzahlung von 5000 Thlrn. erforderlich. Besitzdocumente, Taxe und Licitations-Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.